

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

<http://www.meduni-graz.at/services/mitteilungsblatt.html>

5. SONDERNUMMER

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 01.09.2005

27. Stück

110. Rechnungsabschluss zum 31.12.2004
111. Errichtung einer Forschungseinheit und Bestellung des Leiters
112.1 Freie Stellen für Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren
112.2 Freie Stellen für das wissenschaftliche Personal
112.3 Freie Stellen für das allgemeine Personal

110.

Rechnungsabschluss zum 31.12.2004

Der Vorsitzende des Universitätsrates, Herr Univ.-Prof.Dr. Franz MARHOLD, gibt bekannt, dass der Universitätsrat in seiner Sitzung vom 15.04.2005 folgenden Rechnungsabschluss gemäß § 21 Abs. 1 Z 9 UG 2002 idGF genehmigt hat:

Bilanz zum 31.12.2004



Medizinische Universität Graz

AKTIVA	Vergleichszahlen		PASSIVA	Vergleichszahlen	
	in EUR	in EUR		in EUR	in EUR
		01.01.2004			01.01.2004
		in EUR			EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	10.486.014,89	4.086.242,31
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			davon freie Eigenmittel	-3.789.197,80	-7.888.122,85
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile			davon zweckgewidmete Eigenmittel gem. §§27,28	14.275.212,69	11.972.385,16
sowie daraus abgeleitete Lizenzen	77.202,00	23.840,10			
a) davon entgeltlich erworben	77.202,00	23.840,10	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	61.305,00	-
		77.202,00	zum Anlagevermögen		
II. Sachanlagen				61.305,00	-
1. Investitionen in fremden Gebäuden	16.499,00	-	C. Rückstellungen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.629.224,00	8.045.169,69	1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.563.068,60	3.903.846,37
3. Wissenschaftliche Literatur und andere			2. Rückstellungen für Pensionen	285.000,00	-
wissenschaftliche Datenträger	2.554.935,00	2.757.245,79	3. Sonstige Rückstellungen	26.443.440,84	16.958.419,95
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.332.637,36	3.658.048,80		31.291.509,44	20.860.266,32
5. Geleistete Anzahlungen	-	549.500,23	D. Verbindlichkeiten		
		14.533.295,36	1. Erhaltene Anzahlungen	344.645,50	-
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	213.556,54
1. Beteiligungen	22.729,53	-	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.397.035,34	17.209.090,51
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.355.959,30	10.568.041,86	4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.302.529,19	167.808,55
		10.378.688,83		28.044.210,03	17.590.455,60
	24.989.186,19	25.601.846,47	E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.642.037,24	6.458.128,25
B. Umlaufvermögen			davon Globalbudgetzuweisung Bund für Jänner 2005	8.233.568,00	-
I. Vorräte					
1. Betriebsmittel	74.085,83	-			
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	460.253,46	-			
		534.349,29			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	15.328.169,00	12.244.765,53			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	203.665,29	105.693,37			
		15.531.834,29			
III. Wertpapiere und Anteile					
	12.486.975,70	4.138.062,63			
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten					
davon Globalbudgetzuweisung Bund für Jänner 2005					
	26.921.372,38	5.688.703,91			
	8.233.568,00	-			
	55.474.531,66	22.177.225,44			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	61.358,75	1.216.020,57			
Bilanzsumme	80.525.076,60	48.995.092,48	Bilanzsumme	80.525.076,60	48.995.092,48

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 07. September 2005.

E-mail-Adresse: mitteilungsblatt@meduni-graz.at

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2004 bis 31.12.2004



Medizinische Universität Graz

	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	84.325.784,00	
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.257.232,04	
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	313.931,00	
d) Erlöse aus Forschungsleistungen	1.375.695,68	
e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	26.560.707,54	
	<u>114.833.350,26</u>	
2. Erlöse für zu leistende Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 Universitätsgesetz 2002		55.568.774,50
3. Veränderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Auftragsforschung		460.263,46
4. Aktivierte Eigenleistungen		-
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	-	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	58.052,19	
c) Übrige	206.641,52	
	<u>264.693,71</u>	
6. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-12.433,31	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	
	<u>-12.433,31</u>	
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-64.132.958,95	
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte</i>	-44.062.059,60	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-396.468,60	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-753.074,03	
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte</i>	-	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-369.150,30	
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte</i>	-	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-14.997.923,10	
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte</i>	-10.085.592,70	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-164.613,20	
	<u>-80.814.188,18</u>	
8. Abschreibungen		-4.529.217,47
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 (Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) fallen	-10.042,12	
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 Universitätsgesetz 2002	-59.512.774,50	
<i>davon Kostenersätze gem. § 55 Z 1 KAKuG</i>	-3.944.000,00	
<i>davon Kostenersätze für Mehrkosten gem. § 55 Z 2 und 3 KAKuG</i>	-55.568.774,50	
c) Übrige	-20.777.461,41	
	<u>-80.300.278,03</u>	
10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9		5.470.964,94
11. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen		1.179.690,81
a) <i>davon aus Zuschreibungen</i>	46.442,20	
b) <i>davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	-	
12. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen		-11.799,46
a) <i>davon Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen</i>	-5.660,07	
b) <i>davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	-	
13. Zwischensumme aus Z 11 bis 12		1.167.891,35
14. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		6.638.856,29
15. Außerordentliche Erträge		-
16. Außerordentliche Aufwendungen		-
17. Außerordentliches Ergebnis		-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-239.083,71
19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		6.399.772,58
20. Auflösung und Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen		-
21. Veränderung des Eigenkapitals		6.399.772,58

Wir haben den nach den in Österreich geltenden universitäts- und handelsrechtlichen Vorschriften erstellten **Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2004** der **Medizinische Universität Graz, Graz**, mit einem Jahresüberschuss von € 6.399.772,58 und einer Bilanzsumme von € 80.525.076,60 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Rechnungsabschlusses liegen in der Verantwortung des Rektorats der Universität. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Rechnungsabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk**¹:

„Die Buchführung und der Rechnungsabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Rechnungsabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität.“

Graz, am 21. März 2005

MOORE STEPHENS AUSTRIA GRAZ
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH



MMag. Dr. Wolfgang Wesene

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



Dr. Ulrike Kopp-Pichler

¹ Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (z. B. verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Univ.-Prof.DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

111.

Errichtung einer Forschungseinheit und Bestellung des Leiters

Der Rektor, Herr Univ.-Prof.DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass gemäß der Richtlinie über die Errichtung von Forschungseinheiten, veröffentlicht im MTBl vom 03.08.2005, 25. Stk, RN 103, die Forschungseinheit für Humane Teratogene vom Rektorat mit Wirkung ab 01.09.2005 eingerichtet und Herr Univ.-Ass.Dr. Herbert JUCH zum Leiter bestellt wurde.

Univ.-Prof.DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor

112. Ausschreibung von Stellen

Der Rektor, Herr Univ.-Prof.DDr. Gerhard Franz WALTER, gibt bekannt, dass er gemäß § 107 UG 2002 i.d.g.F. folgende Stellen ausschreibt:

112.1 Freie Stellen für Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Urologie

an der Universitätsklinik für Urologie, Graz zu besetzen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Stelle:

Das Profil (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Hubmer) kann im Internet unter <http://www.meduni-graz.at/urologie/Leistungsspektrum2004.pdf> abgerufen werden. Für weitere fachliche Auskünfte in Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle steht Herr Univ.-Prof. Dr. P. Petritsch, Tel.: 0043/316/385-2508 zur Verfügung. Email-Adresse: peter.petritsch@klinikum-graz.at oder anna-maria.joebstl@klinikum-graz.at

Aufgaben:

Es werden hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach, praktische Vertrautheit mit allen Aspekten der Urologie und Andrologie und mindestens fünf Jahre chirurgische Erfahrungen in Operationen des gesamten urologischen Bereiches erwartet. Ein gemeinsames Versorgungskonzept mit der Universitätsklinik für Kinderchirurgie auf dem Gebiet der Kinderurologie ist umzusetzen. Pflichtlehre im Rahmen des Curriculums und Ausbildung von Mitarbeitern sind durchzuführen.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung mit Doktorat in Humanmedizin
2. Fachärztin/Facharzt für Urologie (Andrologie)
3. Habilitation oder gleichzuhaltende herausragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
4. Pädagogische und didaktische Eignung
5. Qualifikation als Führungspersönlichkeit
6. Auslandserfahrung

Anforderungsprofil und Aufgaben:

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird erwartet

in Wissenschaft und Forschung

- Umfangreiche experimentelle und klinische Erfahrung im Fachgebiet Urologie (Andrologie).
- Enge wissenschaftliche Kooperation und Ausbau der bestehenden Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachgebieten
- Erfolgreiche Drittmittelinwerbung
- Wissenschaftliche Kooperation auf internationaler Ebene
- Aufgaben und Funktionen in hochrangigen Fachjournals und internationalen Fachgesellschaften.

in der klinischen Tätigkeit

- Umfassende Ausbildung und klinische Erfahrung auf dem gesamten Gebiet der Urologie
- Interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Vorgangsweisen
- Vertiefung der klinischen Zusammenarbeit mit anderen intra- und extramuralen Institutionen
- Vorsorgemedizin

in der Lehre

- Universitäre Lehrtätigkeit im Rahmen des Curriculum der Medizinischen Universität Graz
- Aktive Fortbildungstätigkeit
- Betreuung von Dissertationen, Mitwirkung bei PhD-Lehrgängen

als Führungskraft

- Tätigkeit in Führungs- und Leitungspositionen
- Teamfähigkeit und Kompetenz für projektorientiertes interdisziplinäres Arbeiten

Von der/vom künftigen Leiterin/Leiter der Univ.Klinik für Urologie wird erwartet:

- Soziale Kompetenz entsprechend der Orientierung des Leitbildes der Medizinischen Universität Graz am biopsychosozialen Modell

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind ausschließlich anhand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz einzureichen, abrufbar unter der Adresse: <http://www.meduni-graz.at/karriere/>, mit den üblichen Unterlagen, elektronische Übermittlung und eine Ausfertigung in Papierform, (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert, entsprechend dem Formular für Bewerbungen) bis zum **20. Oktober 2005** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr.med. Dr.phil, Gerhard Franz WALTER, Auenbruggerplatz 2, A 8036 Graz zu richten.

Die Medizinische Universität Graz kann allfällige Fahrt- und Aufenthaltskosten für die Bewerberinnen/Bewerber nicht übernehmen.

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für „Experimentelle Anästhesiologie“

an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Graz, für die Dauer von 2 Jahren gem. § 99 UG 2002 zu besetzen.

Die Aufnahme erfolgt in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Klinik:

Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin umfasst drei klinische Abteilungen und eine Forschungseinheit für Biomedizintechnische Technik in Anästhesie und Intensivmedizin.
Die Professur ist der Klinischen Abteilung für Allgemeine Anästhesiologie und Intensivmedizin zuzuordnen.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben der Universitätsprofessorin/des Universitätsprofessors gehört die Vertretung des Faches Anästhesiologie in Forschung und Lehre.

Die StellenbewerberIn/der Stellenbewerber soll ein hervorragendes wissenschaftliches Profil auf dem Gebiet der experimentellen Anästhesiologie aufweisen.

Forschungsschwerpunkt soll die Erforschung der Regulation der normalen und gestörten Mikrozirkulation auf zellulärer Ebene und deren pharmakologische Beeinflussung sein. Darüber hinaus sollten aber auch andere schwerpunktassoziierte Bereiche der experimentellen Anästhesiologie der Gesamtklinik einschließlich der dazu erforderlichen Untersuchungstechniken abgedeckt werden.

Generell sollen auch junge Mitarbeiter in anästhesiespezifische experimentelle Techniken eingeführt werden. Die/Der BewerberIn sollte die Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit zeigen.

Zu den Aufgaben zählt auch die Mitwirkung an der universitären Lehre der Klinik.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, entsprechende Erfahrung in der akademischen Lehre, besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit und zur erfolgreichen Einwerbung von Forschungsdrittmitteln sowie Erfahrungen in der Leitung einer Forschergruppe.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind ausschließlich anhand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz einzureichen, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere/> und mit den üblichen Unterlagen, elektronischer Übermittlung und einer Ausfertigung in Papierform, (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert, entsprechend dem Formular für Bewerbungen) bis zum **28. Oktober 2005** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Franz WALTER, Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz, zu richten.

Die Medizinische Universität Graz kann allfällige Fahrt- und Aufenthaltskosten für die Bewerberinnen/ Bewerber nicht übernehmen.

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Kardiologie

zu besetzen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Die Universitätsprofessorin/der Universitätsprofessor ist innerhalb des Klinischen Bereiches der Medizinischen Universität Graz nach Maßgabe der universitätsrechtlichen Bestimmungen (d.h. u.a. zunächst befristet) als Leiterin/Leiter der Klinischen Abteilung für Kardiologie an der Medizinischen Universitätsklinik vorgesehen.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- 1.) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung mit Doktorat in Humanmedizin
- 2.) Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin
- 3.) Additivfachärztin/Additivfacharzt für Kardiologie
- 4.) Habilitation oder gleichzuhaltende herausragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
- 5.) Pädagogische und didaktische Eignung
- 6.) Qualifikation zur Führungspersönlichkeit
- 7.) Auslandserfahrung

Anforderungsprofil und Aufgaben:

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird erwartet:

in Wissenschaft und Forschung

- umfangreiche experimentelle und klinische Erfahrungen im Fachgebiet Kardiologie, beispielsweise in der Anwendung der nicht invasiven Diagnostik am Herzen, der Kardioprotektion und in der Outcome Forschung
- enge wissenschaftliche Kooperation und Ausbau der bestehenden Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachgebieten, beispielsweise mit dem Zentrum für Physiologische Medizin (Schwerpunkt „Basic Cardiovascular Research“), mit der Kinderkardiologie, Herzchirurgie, Transplantations-chirurgie, Neurologie, Angiologie etc.
- erfolgreiche Drittmittelinwerbung
- wissenschaftliche Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene
- Tätigkeit in hochrangigen Fachjournalen und internationalen Fachgesellschaften

in der klinischen Tätigkeit

- umfassende klinische Erfahrung auf dem gesamten Gebiet der Kardiologie
- Unterstützung und Weiterentwicklung der vorhandenen Kompetenz in der interventionellen Kardiologie
- Erfahrungen in interdisziplinären diagnostischen und therapeutischen Vorgangsweisen, z.B.
 - in der kardiologischen Intensivmedizin
 - auf dem Gebiet der Abgrenzung der nicht invasiven und invasiven kardiologischen Diagnostik
 - auf dem Gebiet der Herzinsuffizienz /Rhythmologie
- Vertiefung der klinischen Zusammenarbeit mit anderen intra- und extramuralen Institutionen, z.B. Kinderkardiologie, Herzchirurgie, Neurologie und Transplantationschirurgie, Angiologie, extramurale Abteilungen mit kardiologischem Schwerpunkt etc.

in der Lehre

- universitäre Vorlesungstätigkeit im Rahmen des Curriculum medicinae
- Mitarbeit bei der Entwicklung von neuen Curricula
- Betreuung von Dissertationen
- aktive Fortbildungstätigkeit

als Führungskraft

- erfolgreiche Tätigkeit in Führungs- und Leitungspositionen, z. B. Leitung eines Forschungslabors, Leitung von wissenschaftlichen Projekten, Leitung von klinischen Struktureinheiten, etc.
- Ausbildung im Führungsmanagement
- Erfahrung im Qualitätsmanagement
- Teamfähigkeit und Kompetenz für projektorientiertes interdisziplinäres Arbeiten

Von der Universitätsprofessorin/dem Universitätsprofessor der Klinischen Abteilung für Kardiologie wird erwartet:

- die Einbringung der Klinischen Abteilung für Kardiologie in das geplante Herz-Kreislauf-Zentrum der Medizinischen Universität Graz

- Aufbau eines kooperativen Netzwerkes zwischen den klinischen und experimentellen Einrichtungen zur Erforschung kardiologischer Fragestellungen und zur Versorgung kardiologischer Patienten
- soziale Kompetenz entsprechend der Orientierung des Leitbildes der Medizinischen Universität Graz am biopsychosozialen Modell

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere/>, mit den üblichen **Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen)**, elektronische Übermittlung und eine Ausfertigung in Papierform, bis zum **28. Oktober 2005** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr.med. Dr. phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz, zu richten.

Die Medizinische Universität Graz kann allfällige Fahrt- und Aufenthaltskosten für die Bewerberinnen/Bewerber nicht übernehmen.

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Pflegewissenschaft

zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt für die Dauer von 2 Jahren gem. § 99 UG 2002 in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Stelle: Erstbesetzung für eine Professur Pflegewissenschaft

Aufgaben:

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird erwartet,

- das Fach in Forschung und Lehre zu vertreten,
- das neu einzurichtende Studium Pflegewissenschaft (Bakkalaureat, Magister, Doktoratsstudium) mitzugestalten und zu betreuen,
- Aufbau einer Infrastruktur für das Fach Pflegewissenschaft (es wird von der Bewerberin/dem Bewerber erwartet dass sie/er ein Konzept für die Aufbau- und Ablauforganisation des Faches vorlegt)
- Teamfähigkeit und Kompetenz in interdisziplinärem und projektorientiertem Arbeiten

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung mit Doktorat in Pflegewissenschaft bzw. gleichzuhaltendes Doktorat mit Schwerpunkt Pflegewissenschaft, wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre, pädagogische und didaktische Eignung, Qualifikation zur Führungskraft, facheinschlägige Auslandserfahrung, facheinschlägige außeruniversitäre Praxis im Gesundheits- und Pflegebereich sowie die Habilitation oder eine gleichzuhaltende wissenschaftliche Qualifikation in Pflegewissenschaft oder mit Schwerpunkt Pflegewissenschaft und eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder gleichzuwertende Ausbildungen im Gesundheits- und Pflegebereich werden erwünscht.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html> mit den üblichen Unterlagen, **4-fach** (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum 14. Oktober 2005 an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr.med. Dr. phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Die Medizinische Universität Graz kann allfällige Fahrt- und Aufenthaltskosten für die Bewerberinnen/Bewerber nicht übernehmen.

112.2 Freie Stellen für das wissenschaftliche Personal

Im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung auf Universitäten werden besonders Frauen ermutigt, sich für diese Positionen zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl an die Personalabteilung der Medizinischen Universität Graz, Halbärthgasse 8, 8010 Graz, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von allfälligen Reise- und Aufenthaltskosten.

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß § 107 UG 2002 folgende Positionen aus (Privatangestelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb (Sondervereinbarung) für die universitäre Palliativmedizinische Einrichtung der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab sofort befristet auf 6 Jahre.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Psychologie

Vorerfahrung in der Planung, Koordination und selbständigen Durchführung von klinisch-psychologischen Forschungsprojekten im Bereich Palliativmedizin und Psycho-Onkologie, Vorerfahrung in der Betreuung von Palliativpatienten.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: W326)

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb an der Universitätsklinik für Neurologie voraussichtlich zu besetzen ab 01.01.2006 befristet auf 6 Jahre.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Doktoratsstudium vorzugsweise Physik oder Biomedizinische Technik.

Mehrjährige wissenschaftliche und praktische Erfahrung im Einsatz von MRT-Techniken in der neurologischen Forschung insbesondere in den Bereichen Bildgebung, Spektroskopie und funktionelle MRT. Weiters sind Erfahrungen im Bereich der Pulssequenzentwicklung und Bildverarbeitung, der Nachweis einschlägiger Publikationen, Teamfähigkeit sowie Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch) erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: W327)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich zu besetzen ab sofort bis zur Beendigung der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Absolvierte Gegenfächer oder abgeschlossene Turnusausbildung oder mindestens eine 6-monatige fachspezifische Vorbildung, Notarzdiplo m, einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: W328)

112.3 Freie Stellen für das allgemeine Personal

Im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung auf Universitäten werden besonders Frauen ermutigt, sich für diese Positionen zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl an die Personalabteilung der Medizinischen Universität Graz, Halbärthgasse 8, 8010 Graz, zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von allfälligen Reise- und Aufenthaltskosten.

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß § 107 UG 2002 folgende Positionen aus (Privatangestelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

1 Stelle einer Systemadministratorin oder eines Systemadministrators im Bereich IT zu besetzen ab sofort.

Aufgaben:

- Installation und Betrieb von Linux- und Windows-Servern
- Design, Installation und Betrieb von Mail-Systemen
- Design, Installation und Betrieb von Verzeichnis-Systemen (Novell-NDS, LDAP-Server)
- Absicherung der Server-Betriebssysteme bzw. Server-Applikationen
- Fehlerbehebung im Bereich Server-OS und Server-Applikationen, PC-Mail-Client (Hotline-Tasks)

Verantwortung:

- Verantwortung für Wartung, Betrieb und Erweiterung der Linux/Windows-Server, sowie der E-Mail Systeme.
- Verantwortung für Serversicherheit (lokale Firewall)

Profil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder EWR;
- Rechtliche Unbescholtenheit;
- EDV- Technische Ausbildung oder adäquate Kenntnisse
- Grundkenntnisse in Betriebssystemen (Linux, Windows, Novell), Office-Produkten, PC-Hardware
- Erweiterte Kenntnisse und Erfahrung mit Linux- und Windows-Servern, Mail-Systemen, Directory-Systemen
- Projektmanagement-Erfahrung
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch
- Dienstleistungsgrundhaltung

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: A291)

1 Stelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil: Bereitschaft und Befähigung zur Übernahme von Koordinations- und Organisationsaufgaben insbesondere im Studienbetrieb, sehr gute EDV- und Rechtschreibkenntnisse, gute Englisch-Kenntnisse, Teamfähigkeit, Flexibilität und mehrjährige Berufserfahrung (Führung eines Sekretariates des universitären Studienbetriebes), Freude und Bereitschaft zur Kommunikation und Menschenführung.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: A329)

1 Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers im Labor für Virologie und Infektionserologie am Institut für Hygiene voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2005

Anforderungsprofil: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedstaates der EU oder EWR; abgeschlossene Ausbildung als Medizinisch-Technische Analytikerin/Medizinisch-Technischen Analytiker. Vertrautheit mit infektionserologischen Techniken; Computer- und EDV-Erfahrung; hohes Maß an Selbständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit, sowie Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Erwünschte Qualifikation: Erfahrung mit Arbeiten in der Infektionsserologie; Erfahrung in der Qualitätssicherung in einem zertifizierten Labor.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: D330)

1 Stelle einer Vorstandssekretärin oder eines Vorstandssekretärs an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil: einschlägige Ausbildung für SekretärInnen (HAK-Abschluss oder adäquate Ausbildung), Erfahrung bezüglich selbständiger Tätigkeit in leitender Sekretariatsfunktion, sehr gute kommunikative, administrative und organisatorische Fähigkeiten, Eigenständigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office), möglichst Erfahrung im Universitätsbereich, SAP-Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: A279)

1 Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers im Bakteriologisch-Mykologischen Labor des Institutes für Hygiene voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Tätigkeiten: Mitwirkung bei der Erstellung von bakteriologisch-mykologischen Befunden (Probenansatz, Verarbeitung, Befunderstellung, Anwendung konventioneller mikrobiologischer und molekularbiologischer Methoden), Mitarbeit bei wissenschaftlichen Arbeiten, Mitwirkung bei der Qualitätssicherung, Mitwirkung bei der Ausbildung von MTA- und MTF Schüler(innen), Betreuung von Laborgeräten und Laborbereichen. Anforderungsprofil: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedstaates der EU oder EWR, rechtliche Unbescholtenheit, Abgeschlossene Ausbildung als Med. Techn. AnalytikerIn, Erfahrungen mit Computer und EDV, Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft sich weiterzubilden.

Wünschenswert wären Vorkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit mikrobiologischen und molekularbiologischen Techniken.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. September 2005 (Kennzahl: D331)

Univ.-Prof.DDr. Gerhard Franz WALTER
Rektor